Direktion
Amt

Abteilung

Vergabestelle

Strasse / Nr.

Postfach

PLZ Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Web-Adresse

Projektname

Präqualifikationsunterlagen

|  |  |
| --- | --- |
| Bearbeitungs-Datum: | 01.01.2021 |
| Version: | 1 |
| Dokument-Status: | in Arbeit |
| Klassifizierung: | Vertraulich bis zur Publikation |
| Ersteller: | Name |
| Verteiler: | Anbietende |

**Hinweis für Vergabestelle**

In der Vorlage werden folgende Textarten verwendet:

Standardtext:

Mit **schwarzer Schrift** werden die allgemein gültigen Dokumentangaben, Verzeichnisse sowie Inhalte dargestellt, die in der Regel unverändert übernommen werden können.

Hinweistext:

Mit **blauer Schrift** werden im Dokument Hinweise an die Autorin oder den Autor aufgeführt. Vor der Freigabe des Dokumentes sind die Hinweistexte zu löschen.

Vorgabetext:

Mit **roter Schrift** werden im Dokument allgemein gültige Textvorschläge angezeigt. Bitte prüfen Sie diese Texte und passen Sie diese bei Bedarf den Bedürfnissen Ihrer Ausschreibung an. Die Schriftfarbe des übernommenen oder angepassten Textes ist auf Schwarz zu wechseln. Nicht verwendete Vorgabetexte sind zu löschen.

**Diese ganze Seite ist vor Freigabe zu löschen.**

Inhalt

[Begriffe und Abkürzungen 4](#_Toc66289711)

[Referenzierte Dokumente 4](#_Toc66289712)

[1. Allgemeines 5](#_Toc66289713)

[1.1 Zweck des Dokumentes 5](#_Toc66289714)

[1.2 Auftraggeber 5](#_Toc66289715)

[1.3 Bezeichnung, Verfahren und Form der Ausschreibung 5](#_Toc66289716)

[1.4 Vorbehalte 5](#_Toc66289717)

[1.5 Zustellungsdomizil 5](#_Toc66289718)

[1.6 Berichtigungen 6](#_Toc66289719)

[2. Ausgangslage 6](#_Toc66289720)

[3. Beschaffungsgegenstand 6](#_Toc66289721)

[4. Vertragliche Regelung 6](#_Toc66289722)

[5. Beurteilung und Bewertung des Teilnahmeantrags 7](#_Toc66289723)

[5.1 Allgemein 7](#_Toc66289724)

[5.2 Eignungskriterien 8](#_Toc66289725)

[5.3 Technische Spezifikationen 8](#_Toc66289726)

[5.4 Beschränkung der Teilnehmerzahl für die Angebotserstellung 9](#_Toc66289727)

[5.5 Vorgehen bei der Beurteilung 9](#_Toc66289728)

[5.6 Referenzauskünfte (wenn vorgesehen) 9](#_Toc66289729)

[5.7 Zuschlagskriterien 10](#_Toc66289730)

[5.8 Terminplan 10](#_Toc66289731)

[6. Antrag 11](#_Toc66289732)

[6.1 Allgemein 11](#_Toc66289733)

[6.2 Aufbau 11](#_Toc66289734)

[6.3 Sprache 11](#_Toc66289735)

[6.4 Fragen (simap) 12](#_Toc66289736)

[6.5 Abgabe (Ort, Termin und Form) 12](#_Toc66289737)

[6.6 Teilangebote / Lose 12](#_Toc66289738)

[6.7 Varianten 12](#_Toc66289739)

[6.8 Subakkordanten 12](#_Toc66289740)

[6.9 Bietergemeinschaften 13](#_Toc66289741)

[6.10 Vergütung des Angebots 13](#_Toc66289742)

[6.11 Gültigkeit des Angebots 13](#_Toc66289743)

[7. Anhänge 13](#_Toc66289744)

[Rechtsmittelbelehrung 14](#_Toc66289745)

Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1 Eignungskriterien 8](#_Toc66289746)

[Tabelle 2 Gewichtete Eignungskriterien 9](#_Toc66289747)

[Tabelle 3 Terminplan 10](#_Toc66289748)

[Tabelle 4 Gliederung des Antrags 11](#_Toc66289749)

[Tabelle 5 Anhänge 14](#_Toc66289750)

# Begriffe und Abkürzungen

Abzugleichen mit den Begriffen und Abkürzungen in den PQU.

|  |  |
| --- | --- |
| AGB | Allgemeine Geschäftsbedingungen |
| ASU | Ausschreibungsunterlagen |
| ÖBG | Gesetz vom 11. Juni 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (BSG 731.2) |
| ÖBV | Verordnung vom 16. Oktober 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (BSG 731.21) |
| OÖBV | Verordnung vom 5. November 2014 über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens (BSG 731.22) |
| Online-Tool | Webseite, auf welcher sich Anbietende anmelden und ihre Angebote hochladen können (das hochgeladene Angebot ist ein elektronisches Abbild des schriftlich eingereichten) |
| PQU | Präqualifikationsunterlagen |
| simap | Internet-Plattform, auf welcher Bund, Kantone und Gemeinden ihre Ausschreibungen im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens veröffentlichen können ([www.simap.ch](http://www.simap.ch)) |
| VRPG | Gesetz vom 23. Mai1989 über die Verwaltungsrechtspflege (BSG 155.21) |

# Referenzierte Dokumente

|  |  |
| --- | --- |
| [1] | … |
| [2] | … |

1. Allgemeines
	1. Zweck des Dokumentes

Aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung im selektiven Verfahren können interessierte Unternehmen einen Antrag auf Teilnahme am Verfahren einreichen. Die vorliegenden Präqualifikationsunterlagen (PQU) regeln Vorgehen und Form für die Erstellung eines solchen Antrags. Diejenigen Antragstellenden, die sich für die Angebotserstellung qualifizieren, werden zum gegebenen Zeitpunkt detaillierte Angebotsunterlagen (AGU) zugestellt erhalten. Diese werden alle Angaben für die Erstellung des eigentlichen Angebots enthalten.

* 1. Auftraggeber

Auftraggeber ist der Kanton Bern, welcher vorliegend durch **Vergabestelle** handelt. Diese ist Teil des **Amts**, welches der **Direktion** angehört.

* Kurzbeschreibung der Vergabestelle (ev. Link auf Internet)
* Aufgaben
* Organisation
* Organigramm
* Kontaktperson, -adresse und -daten
	1. Bezeichnung, Verfahren und Form der Ausschreibung

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung: | Projektname |
| Verfahren: | Selektives Verfahren gemäss Art. 5 ÖBV  |

* 1. Vorbehalte

Der Auftraggeber behält sich vor, Folgeaufträge, die sich auf den vorliegenden Auftrag beziehen, im freihändigen Verfahren an den Zuschlagsempfänger zu vergeben (Art. 7 Abs. 3 Bst. g ÖBV).

Wenn der Auftrag nach dem Zuschlag nicht ausschreibungs- oder vertragsgemäss ausgeführt wird, ist der Auftraggeber berechtigt, den Auftrag ohne neue Ausschreibung der oder dem Anbietenden mit dem am nächstbesten bewerteten Angebot zu vergeben.

Der Vertragsabschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung der Ausgabenbewilligung durch die dafür zuständige Behörde.

* 1. Zustellungsdomizil

Alle Anbietenden mit Sitz im Ausland haben ein Zustellungsdomizil in der Schweiz anzugeben, an welches Verfügungen im Rahmen dieses Vergabeverfahrens per Briefpost zugestellt werden können. Der Auftraggeber behält sich andernfalls vor, von der formellen Zustellung abzusehen und den erfolgten Zuschlag nur auf simap.ch zu publizieren (Art. 15 Abs. 7 VRPG).

* 1. Berichtigungen

Der Auftraggeber behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterla­gen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. Er wird diese Berichtigungen und Ergänzungen gleichzeitig allen Anbietenden schriftlich mitteilen und erforderlichenfalls die Frist zur Einreichung des Angebots erstrecken. Die Anbietenden sind verpflichtet, diese Berichtigungen und Ergänzungen in ihrem Angebot zu berücksichtigen.

1. Ausgangslage

Die Ausgangslage ist nur in dem Ausmass und Detaillierungsgrad zu beschreiben, als dies für die Erstellung des Angebots notwendig und nützlich ist.

* Überblick (Grafik)
* Hauptmerkmale bisherige Organisation / Systeme / Lösungen
* Volumen / Mengengerüst
* Eingesetzte Produkte / Technologien
* Stärken / Schwächen
1. Beschaffungsgegenstand

An dieser Stelle sind die zu erbringenden Leistungen kurz zu beschreiben.

* Big Picture (ev. Grafik)
* Lokalisierung
* Abgrenzung
* Kontext
* Anstoss
1. Vertragliche Regelung

Den Antragstellenden sind zusammen mit den PQU die untenstehenden AGB sowie ein Vertragsentwurf vorzulegen, der mit der Einreichung des Angebots akzeptiert wird. Auf Vertragsentwürfe der Antragstellenden ist, wenn immer möglich, zu verzichten. Grundsätzlich stehen folgende Varianten zur Verfügung:

1. Der Vertragsentwurf ist wie vorgelegt zu akzeptieren.
2. Der Vertragsentwurf ist aufgeteilt in nicht verhandelbare Teile (die ev. bereits im Rahmen der Eignungsprüfung zu akzeptieren waren) und verhandelbare Teile, bei denen der Grad der Zustimmung Teil der Zuschlagskriterien ist und entsprechend bewertet wird.

Für Variante b) sind hier die nicht verhandelbaren Punkte aufzuführen. Die als Zuschlagskriterien zu bewertenden Punkte sind im Rahmen der AGU bekanntzugeben. Darüber hinaus sind die AGB der Anbietenden auszuschliessen.

Nachfolgender, grundsätzlicher Vorschlag ist bei Ausschreibungen zu wählen, welche nicht Bau- oder ICT-Leistungen betreffen:

Die AGB des Kantons Bern für Güterbeschaffungen oder Dienstleistungsaufträge vom DATUM (www.be.ch/agb) sind integrierender Bestandteil des allfällig abzuschliessenden Vertrags.

Alternativ zum vorgenannten Grundsatz ist nachfolgender Vorschlag bei Ausschreibungen zu wählen, welche ICT-Leistungen betreffen:

Die nachfolgenden AGB sind integrierende Bestandteile des allfällig abzuschliessenden Vertrags:

1. AGB SIK, Ausgabe 2020 (https://sik.swiss/service/agb-der-sik/)
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kantons Bern über die Informationssicherheit und den Datenschutz (ISDS) bei der Erbringung von Informatikdienstleistungen (AGB ISDS), vom 24.03.2015 (www.be.ch/agb).

Danach entweder

Mit der Einreichung eines Antrags auf Teilnahme am Vergabeverfahren werden die angeführten AGB und der Vertragsentwurf als Grundlage für einen allfälligen Vertragsabschluss akzeptiert. Standardverträge von Anbietenden oder deren AGB sind ausgeschlossen.

oder

Die im Vertragsentwurf bezeichneten Teile sind nicht verhandelbar und von allen Antragstellenden zwingend zu erfüllen. Angebote, die diese Bedingung nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ohne Bewertung ausgeschlossen.

Die Einhaltung der weiteren vertraglichen Anforderungen wird nach Massgabe der AGU bewertet.

1. Beurteilung und Bewertung des Teilnahmeantrags
	1. Allgemein

Die Musskriterien sind von den Antragstellenden sowie deren allfälligen Subakkordanten zu erfüllen.

Mit Online-Tool:

Die ausführliche Beschreibung der Subkriterien mit der Angabe der geforderten Nachweise findet sich im Online-Tool unter der Ziffer […].

Ohne Online-Tool:

Die ausführliche Beschreibung der Subkriterien mit der Angabe der geforderten Nachweise findet sich in Anhang X (Formular Eignungskriterien und technische Spezifikationen).

Eine nachträgliche Verletzung der in diesem Präqualifikationsverfahren erfüllten Eignungskriterien oder technischen Spezifikationen führt zum Ausschluss vom Verfahren oder zum Widerruf des Zuschlags.

Für die Beurteilung des Antrags gelten folgende, zwingend zu erfüllende Kriterien:

1. Formelle Kriterien
	1. Eingehaltener Abgabetermin
	2. Vollständige Unterlagen
	3. Eigenhändige Unterschrift zeichnungsberechtigter Personen, wo vorgesehen
	4. Mit Online-Tool: Der auf dem unterzeichneten Lieferantenexport angegebene Hashcode stimmt mit demjenigen im Online-Tool überein
	5. Gesamtpreis inkl. und exkl. MWST
	6. Eingereichte [Selbstdeklaration](http://www.fin.be.ch/fin/de/index/beschaffung/beschaffung/zertifikat.assetref/dam/documents/FIN/KAIO/de/3_Organisation_Beschaffung/Selbstdeklaration_de.pdfhttp%3A/www.fin.be.ch/fin/de/index/beschaffung/beschaffung/zertifikat.assetref/dam/documents/FIN/KAIO/de/3_Organisation_Beschaffung/Selbstdeklaration_de.pdf) inkl. Nachweise
2. Eignungskriterien
3. Technische Spezifikationen
	1. Eignungskriterien

Für die Beurteilung der Eignung gelten folgende Kriterien:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ID** | **Eignungskriterium** | **Subkriterium** |
| 1 | Eignungskriterium 1 | 1.1 | Subkriterium 1 |
|  |  | 1.2 | Subkriterium 2 |
| n | Eignungskriterium n | n.1 | Subkriterium n |

Tabelle 1 Eignungskriterien

* 1. Technische Spezifikationen

Für die Beurteilung der technischen Anforderungen gelten folgende Kriterien:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ID** | **Technische Spezifikationen** | **Subkriterium** |
| 1 | Spezifikation 1 | 1.1 | Subkriterium 1 |
|  |  | 1.2 | Subkriterium 2 |
| n | Spezifikation n | n.1 | Subkriterium n |

Tabelle 2 Technische Spezifikationen

Mit Online-Tool:

Für die Kriterien im Detail wird auf das Online-Tool verwiesen.

Ohne Online-Tool:

Aus Anhang X (Formular Eignungskriterien und technische Spezifikationen) sind darüber hinaus folgende Detailangaben ersichtlich:

* Detaillierte Beschreibung der einzelnen Subkriterien
* Variante: Gewichtung der für die Prüfung der Mehreignung festgelegten Kriterien
* Variante: Zu erfüllende Mindestanforderungen pro Subkriterium
* Einzureichende Nachweise pro Subkriterium

Das Formular ist integrierter Bestandteil der PQU. Es ist vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet dem Antrag beizulegen.

* Die Beurteilung der Musskriterien stützt sich ausschliesslich auf die Angaben im Formular oder auf explizite referenzierte Zusatzdokumente.
* Das Formular ist vollständig auszufüllen und rechtsgültig zu unterzeichnen (siehe www.zefix.ch).

Wird eines dieser Musskriterien nicht erfüllt, muss der Antrag von der weiteren Prüfung ausgeschlossen werden (Art. 24 ÖBV).

* 1. Beschränkung der Teilnehmerzahl für die Angebotserstellung

Ob eine Beschränkung der Teilnehmerzahl gemäss der vorliegenden Ziffer erfolgen soll, ist der Vergabestelle freigestellt. Es ist möglich, dass eine solche Beschränkung bereits durch die «Filterwirkung» der Musskriterien in ausreichendem Masse erzielt wird.

Aus verfahrensökonomischen Gründen wird die Anzahl der zum Angebot eingeladenen Antragstellenden auf die X bestgeeigneten beschränkt. Die übrigen Antragstellenden werden nicht zur Angebotserstellung zugelassen. Wird die genannte Anzahl an Antragstellenden nicht überschritten, so werden alle Antragstellenden zur Angebotserstellung zugelassen.

Welche Antragstellenden am besten geeignet sind, wird danach bewertet, wie gut die nachfolgenden Eignungskriterien über das Minimum hinaus erfüllt werden:

Einfügen der im Online-Tool oder im Formular Eignungskriterien genannten Kriterien, welche bewertet werden sollen (nur erste Gliederungsstufe).

| **ID** | **Eignungskriterium** | **Anteil in %** |
| --- | --- | --- |
| 1 | […] | […] |
| 2 | […] | […] |
| **Total** | **100** |

Tabelle 2 Gewichtete Eignungskriterien

Mit Online-Tool:

Für die Kriterien im Detail wird auf das Online-Tool verwiesen.

Ohne Online-Tool:

Die Kriterien im Detail sind aus Anhang X (Formular Eignungskriterien und technische Spezifikationen) ersichtlich. Das Formular ist integrierter Bestandteil der ASU. Es ist vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet dem Angebot beizulegen.

* 1. Vorgehen bei der Beurteilung

Die Ermittlung der bei zusätzlicher Beschränkung der Teilnehmerzahl: am besten geeigneten Antragstellenden erfolgt in vier Schritten:

1. Die Anträge werden hinsichtlich der formellen Kriterien beurteilt. Anträge, die diese formalen Bedingungen nicht erfüllen, scheiden ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren aus.
2. Das Vorliegen von gesetzlichen Ausschlussgründen wird anhand der Selbstdeklaration und den erforderlichen Nachweisen geprüft. Liegen Ausschlussgründe vor, scheidet der Antrag ebenfalls ohne weitere Prüfung aus.
3. Die Eignungskriterien sowie die technischen Spezifikationen und Anforderungen werden geprüft; das Fehlen eines dieser Musskriterien führt ebenfalls zum Ausschluss.
4. Bei zusätzlicher Beschränkung der Teilnehmerzahl: Mittels der Gewichtung der Eignungskriterien werden die bestgeeigneten Antragstellenden ermittelt. Sie werden zur Angebotserstellung zugelassen und über die weiteren Schritte informiert.
	1. Referenzauskünfte (wenn vorgesehen)

Auskünfte zur Überprüfung aller oder ausgewählter Referenzangaben werden telefonisch oder schriftlich bei den von den Anbietenden bezeichneten Personen eingeholt.

Durchgeführte telefonische Referenzüberprüfungen sind zu dokumentieren (Gesprächsnotizen).

* 1. Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden nach erfolgter Selektion im Rahmen der AGU bekanntgegeben.

* 1. Terminplan

Nach Abschluss der Selektion werden die Antragstellenden schriftlich mittels Verfügung über das Ergebnis der Selektion informiert. Für das gesamte Verfahren sind die nachstehenden Termine vorgesehen (Änderungen bleiben vorbehalten):

Es wird empfohlen, mindestens den ersten Teil der Entscheidungspunkte («Fragen zu den Präqualifikationsunterlagen» bis «Versand der Angebotsunterlagen») aufzuführen. Die Aufführung des zweiten Teils kann auch später in den ASU erfolgen, wenn diese noch nicht feststehen oder grossen Änderungen unterworfen sind.

|  |  |
| --- | --- |
| **Entscheidungspunkt** | **Termin** |
| Fragen zu den PQU | TT.MM.JJJJ |
| Termin für die Antworten | TT.MM.JJJJ |
| Abgabe des Antrags bei der Post | TT.MM.JJJJ  |
| Alternativ Einreichung bei der Vergabestelle | TT.MM.JJJJ hh:mm Uhr |
| Öffnung der Anträge | TT.MM.JJJJ |
| Abschluss der Selektion | TT.MM.JJJJ |
| Selektionsverfügung | TT.MM.JJJJ |
| Versand der Angebotsunterlagen (nach unbenutzter Rechtsmittelfrist) | TT.MM.JJJJ |
| Begehung  | TT.MM.JJJJ |
| Fragen zu den Angebotsunterlagen  | TT.MM.JJJJ |
| Termin für die Antworten  | TT.MM.JJJJ |
| Abgabe des Angebots bei der Post | TT.MM.JJJJ  |
| Alternativ Einreichung bei der Vergabestelle | TT.MM.JJJJ hh:mm Uhr |
| Angebotsöffnung | TT.MM.JJJJ |
| Präsentation  | TT.MM.JJJJ |
| Zuschlagserteilung | TT.MM.JJJJ |
| Vertragsabschluss | TT.MM.JJJJ |

Tabelle 3 Terminplan

1. Antrag
	1. Allgemein

Mit Online-Tool:

Als Grundlage für die Anträge dienen ausschliesslich diese PQU, die Angaben im Online-Tool sowie die Erläuterungen des Auftraggebers im Forum von simap.ch.In jedem Fall gilt der schriftlich eingereichte und unterzeichnete Antrag (Art. 18 Abs. 1 ÖBV), das Online-Tool spiegelt diesen in elektronischer Form und dient lediglich zur einfacheren Auswertung.

Ohne Online-Tool

Als Grundlage für die Anträge dienen ausschliesslich diese PQU sowie die Erläuterungen des Auftraggebers im Forum von simap.ch.

* 1. Aufbau

Im Interesse einer möglichst effizienten und fairen Evaluation haben sich die Antragstellenden zwingend nach dem folgenden Aufbau zu richten. Eingereichte Anträge, die nicht wie folgt gegliedert sind, können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Thema** | **Verweis auf AGU** |
| 1 | ManagementübersichtAuf maximal drei Seiten sind die wichtigsten Punkte zum Antrag und zur Eignung der Antragstellenden aufzuführen. |  |
| 2 | Mit Online-Tool:Ausgedruckter Zusammenzug (Lieferantenreport) des hochgeladenen Antrags inkl. Unterschrift, welcher auch die Übereinstimmung der schriftlichen und elektronischen Form ausdrücklich bestätigt |  |
| 3 | Ohne Online-Tool:Ausgefüllte Formulare gem. den Anhängen X, Y und Z |  |
| 4 | Selbstdeklaration inkl. Nachweise  |  |
| 5 | Weitere Nachweise (Referenzen, Diplome etc.) |  |

Tabelle Gliederung des Antrags

Der Antrag in Papierform ist einfach, handschriftlich und rechtsgültig unterzeichnet in einem Ringordner (nicht gebunden) einzureichen.

Darüber hinaus ist dem schriftlichen Antrag ein USB-Stick beizulegen, auf welchem der Antrag elektronisch im PDF-Format abgelegt ist. Der Text des elektronisch abgelegten Antrags muss mittels Suchfunktion durchsuchbar sein.

* 1. Sprache

Der Antrag und seine Beilagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Die Nachweise können auch in französischer oder englischer Sprache eingereicht werden.

* 1. Fragen (simap)

Direkte Kontakte zwischen den Antragstellenden und den zuständigen Personen bei der Vergabestelle sind nicht vorgesehen. Fragen im Zusammenhang mit den PQU sind ausschliesslich im simap-Forum in deutscher Sprache zu stellen und werden dort, für alle Antragstellenden ersichtlich, beantwortet.

* 1. Abgabe (Ort, Termin und Form)

Die Anträge müssen zur Wahrung der Frist bis zum Zeitpunkt gemäss Ziffer 5.7 am dort genannten Ort in Papierform abgegeben oder der Post übergeben worden sein (die Verwendung von Fax oder E-Mail ist unzulässig). Die Anträge sind verschlossen und mit den Vermerken

«Projektname / Vertraulich, bitte nicht öffnen!»

zu versenden bzw. abzugeben. Die korrekte Adressierung kann für die zeitgerechte und gesetzmässige Bearbeitung des Angebots innerhalb des Vergabeverfahrens ausschlaggebend sein.

Mit Online-Tool:

Für die elektronische Erfassung des Angebotes auf dem Online-Tool gilt Folgendes:

* Antragstellende dürfen nur jeweils ein Benutzerkonto verwenden.
* Die gleichzeitige Eingabe von Antworten durch mehrere Angestellte einer oder eines Antragstellenden kann Probleme verursachen und ist zu unterlassen. Mehrere gleichzeitige Lesezugriffe sind hingegen möglich.
* Wenn der Kriterienkatalog im Online-Tool ausgefüllt ist, muss er ausgedruckt und unterschrieben werden. Dieser Lieferantenreport kann im Online-Tool folgendermassen generiert und heruntergeladen werden: «Antworten > Reporting > Lieferantenreport (PDF)» bzw.
«Answers > Reports > Supplier Report (PDF)»

Supportanfragen, die den Einsatz und die Funktion des Online-Tools betreffen, können an die in Ziffer 1.2 genannte Adresse gestellt werden (Mo. – Fr. zu Bürozeiten).

* 1. Teilangebote / Lose

Teilangebote (nach erfolgter Selektion) sind nicht zulässig und es gibt keine Aufteilung der Lose.

Zusätzlich, wenn vertragliche Optionen in Form von Leistungen auf Abruf vorgesehen sind:

Bei den in diesen PQU bezeichneten Optionen, handelt es sich um vertragliche Leistungen unter der aufschiebenden Bedingung des Abrufs durch den Auftraggeber (vgl. Vertragsentwurf). Die Antragstellenden müssen jede dieser Optionen anbieten, ansonsten gilt ihr Angebot als Teilangebot und muss vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

* 1. Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

oder

Angebote (nach erfolgter Selektion) dürfen Varianten enthalten. Weitere Angaben folgen in den AGU.

* 1. Subakkordanten

Die Antragstellenden müssen als Generalunternehmung für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen auftreten.

Der Beizug von Subakkordanten ist grundsätzlich erlaubt. Subakkordanten müssen im Antrag offengelegt und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Auftraggebers gewechselt werden. Für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Pflichten bleibt die oder der Anbietende verantwortlich.

Subakkordanten, die wesentliche Teile der Leistungen erbringen, müssen ebenso wie die Anbietenden die im Selbstdeklarationsformular beschriebenen allgemeinen Voraussetzungen für den Erhalt öffentlicher Aufträge erfüllen. Sie müssen auch die Eignungskriterien erfüllen, soweit diese einen konkreten Bezug zu den von den Subakkordanten zu erbringenden Teilleistungen aufweisen. In Bezug auf diese Eignungskriterien genügt es zudem, wenn die Subakkordanten statt die Anbietenden selbst die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen.

Für Subakkordanten, die wesentliche Teile der Leistungen erbringen, muss das Angebot das Selbstdeklarationsformular mit den darin vorgesehenen Nachweisen sowie die Nachweise zu den für die Subakkordanten massgeblichen Eignungskriterien enthalten. Im Zweifelsfall obliegt es den Anbietenden, durch Fragen vor der Abgabe des Angebots zu klären, ob und welche Nachweise für die von ihnen vorgesehenen Subakkordanten zu erbringen sind.

* 1. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

* 1. Vergütung des Angebots

Die Erstellung des Antrags sowie die Erstellung des Angebots nach erfolgter Selektion wird nicht vergütet.

* 1. Gültigkeit des Angebots

Das nach erfolgter Selektion einzureichende Angebot ist mindestens sechs Monate ab Einreichung gültig.

1. Anhänge

Mit Online-Tool:

Die folgenden Anhänge sind via Online-Tool herunterzuladen:

Ohne Online-Tool:

Die folgenden Anhänge werden den Anbietenden wie in der simap-Publikation beschrieben zugestellt:

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Dokumententitel** |
| Anhang 1 | Selbstdeklarationsformular |
| Anhang 2 | Vertragsentwurf |
| Anhang 3 | Vertraulichkeitserklärung |
| Anhang 4 | Referenzenblatt |
| Anhang 5 | AGB des Kantons Bern für Güterbeschaffung / für Dienstleistungen vom DATUM |
| Anhang 6 | Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kantons Bern über die Informatiksicherheit und den Datenschutz (ISDS) bei der Erbringung von Informatikdienstleitungen V3.0 (AGB ISDS) vom 24.03.2015 |
| Anhang X | Ohne Online-Tool: Formular Eignungskriterien und technische Spezifikationen |

Tabelle Anhänge

# Rechtsmittelbelehrung

Diese Präqualifikationsunterlagen können innert 10 Tagen seit ihrer Publikation mit Beschwerde **bei** **der** **Beschwerdeinstanz inkl. Adresse**, angefochten werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die Publikation und greifbare Beweismittel sind beizulegen.